

# LANDESGESETZBLATT

## FÜR OBERÖSTERREICH

Jahrgang 2008

Ausgegeben und versendet am 11. April 2008

42. Stück

Nr. 42 Verordnung der Oö. Landesregierung über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von bakteriellem Feuerbrand (Oö. Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung)

### Nr. 42

#### Verordnung

#### der Oö. Landesregierung über die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von bakteriellem Feuerbrand (Oö. Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung)

Auf Grund des § 18 Abs. 2 und 3 Oö. Bodenschutzgesetz 1991, LGBl. Nr. 63/1997, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 100/2005, wird verordnet:

#### § 1

##### Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zur Bekämpfung von *Erwinia amylovora* (Burr.) Winsl. et al., dem Erreger des bakteriellen Feuerbrandes in Ertragsanlagen des Intensivkernobstbaues.

#### § 2

##### Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel

(1) Die Anwendung zugelassener Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes darf nur im Rahmen der Bedingungen und Auflagen des Zulassungsbescheides nach dem Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, BGBl. I Nr. 60/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 55/2007, bei Vorliegen von Infektionsbedingungen während der Blütezeit auf den im Anhang festgelegten Grundstücken in Ertragsanlagen des Intensivkernobstbaues erfolgen. Die Anwendung im Streu- und Hobbyobstbau (Haus- und Kleingärten) ist nicht zulässig.

(2) Die Landwirtschaftskammer für Oberösterreich als Pflanzenschutzstelle gemäß § 10 Abs. 2 Oö. Pflanzenschutzgesetz 2002 hat die betroffenen Betreiberinnen und Betreiber der im Anhang genannten Ertragsanlagen des Intensivkernobstbaues, die Imkerverbände sowie die Bezirksverwaltungsbehörde durch einen Warndiensthinweis vom Vorliegen der Infektionsbedingungen in geeigneter Form unverzüglich zu informieren. Die Bezirksverwaltungsbehörde hat diesen Warndiensthinweis unverzüglich an der Amtstafel kundzumachen.

(3) Die Anwendung der zugelassenen Pflanzenschutzmittel hat in den Abendstunden außerhalb der Zeit des Bienenfluges zu erfolgen.

(4) Die Anwenderinnen und Anwender dürfen die zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes zugelassenen Pflanzenschutzmittel an andere Personen nicht überlassen. Die nachweisliche Rückgabe von Restmengen an die Abgeberin oder den Abgeber ist davon ausgenommen.

#### § 3

##### Meldepflichten

(1) Die Anwenderinnen und Anwender haben jede Anwendung unter Angabe des Ausmaßes der Flächen und des Ortes, sowie der verwendeten Art und der Menge des Pflanzenschutzmittels unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zwei Tagen, der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich zu melden.

(2) Nicht gebrauchte Mengen und nicht verbrauchte Restmengen der gegenständlichen Pflanzenschutzmittel sind der Landwirtschaftskammer für Oberösterreich bis spätestens einen Tag nach dem Ende der Zulassung unter Angabe des Lagerstandes von der Anwenderin oder dem Anwender zu melden.

(3) Restmengen, welche nicht an die Händlerin oder den Händler zurückgegeben werden, sind unverzüglich in einem vom Amtlichen Pflanzenschutzdienst bekanntgegebenen Sperrlager von der Anwenderin oder dem Anwender zu deponieren.

(4) Die Landwirtschaftskammer für Oberösterreich hat bis 20. Juni eines jeden Jahres einen Bericht an die Oö. Landesregierung zu übermitteln. Dieser Bericht hat zumindest die kundgemachten Warndiensthinweise sowie alle Meldungen nach Abs. 1 und 2 zu enthalten. Bis zum selben Zeitpunkt haben die Bezirksverwaltungsbehörden alle kundgemachten Warndiensthinweise an die Oö. Landesregierung zu übermitteln.

(5) Die Oö. Landesregierung hat dem Bundesamt für Ernährungssicherheit bis Ende Juni eines jeden Jahres einen Bericht über die Anwendung der zur Bekämpfung des Erregers des bakteriellen Feuerbrandes zugelassenen

nen Pflanzenschutzmittel zu übermitteln, der mindestens Folgendes zu enthalten hat:

- die Anzahl der Betriebe, die diese Pflanzenschutzmittel angewendet haben;
- eine Liste jener Katastralgemeinden, in denen diese Pflanzenschutzmittel angewandt wurden;
- das Ausmaß der mit diesen Pflanzenschutzmitteln behandelten Flächen sowie die Anzahl der Anwendungen.

§ 4

**In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:

**Dr. Stockinger**

Landesrat

**Anlage**

## Anlage

KG-Nummer	KG-Name	Gst.-Nr.	Hektar
45027	Scharten	2044	
45027	Scharten	2046	
45027	Scharten	2047	
45027	Scharten	2048	
45027	Scharten	2061/1	
45027	Scharten	2063	
45027	Scharten	2066/1	
45027	Scharten	86	
45027	Scharten	1929	
45027	Scharten	1930	
45027	Scharten	1931	
45027	Scharten	1932	
45027	Scharten	1935/1	
45027	Scharten	1935/2	
45027	Scharten	1936	
45027	Scharten	1937	
45027	Scharten	2067/2	
45027	Scharten	2068/1	
45027	Scharten	2068/2	
45027	Scharten	2068/4	
45027	Scharten	2069	
45027	Scharten	2070/1	
45027	Scharten	2070/2	
45027	Scharten	2071/1	
45027	Scharten	2071/2	
45027	Scharten	1977/2	
45027	Scharten	1977/3	
45027	Scharten	1977/5	
45027	Scharten	1980/1	
45027	Scharten	1986/3	
45027	Scharten	1991	
45027	Scharten	1992/1	
45027	Scharten	1992/2	
45027	Scharten	1995/1	
45027	Scharten	1995/2	
45027	Scharten	1996	
45027	Scharten	1997/1	
45027	Scharten	2004/1	
45027	Scharten	2004/2	
45027	Scharten	2100	
45027	Scharten	2000/1	
45027	Scharten	2000/2	
45027	Scharten	2001	
45027	Scharten	2039/2	
45027	Scharten	2042	
45027	Scharten	2041/1	
45027	Scharten	1951	
45027	Scharten	1952	

<b>KG-Nummer</b>	<b>KG-Name</b>	<b>Gst.-Nr.</b>	<b>Hektar</b>
45027	Scharten	1954	
45027	Scharten	2100	
45027	Scharten	1299/4	
45027	Scharten	2100	
45027	Scharten	1977/1	
45027	Scharten	1977/2	
45027	Scharten	1977/4	
45027	Scharten	1980/1	
45027	Scharten	1980/2	
45027	Scharten	1986/3	
45027	Scharten	1904/1	
45027	Scharten	1915/1	
45027	Scharten	1915/2	
45027	Scharten	1909	
45027	Scharten	1913/1	
45027	Scharten	1913/2	
45027	Scharten	1913/3	
45027	Scharten	1914/2	
45027	Scharten	214	<b>23,87</b>
51217	Mistelbach	1789	
51217	Mistelbach	1790	
51217	Mistelbach	1791	
51217	Mistelbach	1792	
51217	Mistelbach	1820	
51217	Mistelbach	1826	
51217	Mistelbach	1787	
51217	Mistelbach	1790	
51217	Mistelbach	1820	
51217	Mistelbach	1821	
51217	Mistelbach	1808	
51217	Mistelbach	1809	
51217	Mistelbach	1823	
51217	Mistelbach	707/1	
51217	Mistelbach	707/2	
51217	Mistelbach	708/1	
51217	Mistelbach	709/1	
51217	Mistelbach	710/1	
51217	Mistelbach	710/2	
51217	Mistelbach	711	
51217	Mistelbach	602/5	
51217	Mistelbach	604/1	
51217	Mistelbach	706	
51217	Mistelbach	715	
51217	Mistelbach	1792	
51217	Mistelbach	1793	
51217	Mistelbach	1806	
51217	Mistelbach	1826	
51217	Mistelbach	1776	
51217	Mistelbach	1777	

<b>KG-Nummer</b>	<b>KG-Name</b>	<b>Gst.-Nr.</b>	<b>Hektar</b>
51217	Mistelbach	1778	<b>25,32</b>
51223	Ottsdorf	908	
51223	Ottsdorf	898	
51223	Ottsdorf	900	
51223	Ottsdorf	901	
51223	Ottsdorf	902	
51223	Ottsdorf	903	
51223	Ottsdorf	908	
51223	Ottsdorf	898	
51223	Ottsdorf	900	
51223	Ottsdorf	901	
51223	Ottsdorf	902	
51223	Ottsdorf	903	
51223	Ottsdorf	907	
51223	Ottsdorf	908	
51223	Ottsdorf	905	
51223	Ottsdorf	908	
51223	Ottsdorf	911/2	
51223	Ottsdorf	912	
51223	Ottsdorf	900	
51223	Ottsdorf	901	
51223	Ottsdorf	907	
51223	Ottsdorf	908	
51223	Ottsdorf	905	
51223	Ottsdorf	911/2	
51223	Ottsdorf	912	
51223	Ottsdorf	912	
51223	Ottsdorf	898	
51223	Ottsdorf	903	
51223	Ottsdorf	905	
51223	Ottsdorf	912	
51223	Ottsdorf	912	
51223	Ottsdorf	912	<b>7,45</b>
45609	Goldwörth	2472	
45609	Goldwörth	2473	<b>3,54</b>
44016	Meggenhofen	100	<b>2,00</b>
45025	Pupping	1508	
45025	Pupping	1632	
45025	Pupping	1506	<b>4,15</b>
45332	Samesleiten	765	
45332	Samesleiten	759	<b>2,43</b>
			<b>68,76</b>